

- 37° bakkers;
- 38° slagers;
- 39° bouwmachinebestuurders;
- 40° koks en keukenpersoneel;
- 41° restaurantpersoneel;
- 42° poetspersoneel.

Art. 2. Het ministerieel besluit van 26 juni 2020 tot vastlegging van de lijst van de knelpuntberoepen wordt opgeheven.

Art. 3. Dit besluit treedt in werking de dag waarop het wordt aangenomen.

Eupen, 8 juni 2021

De Minister van Cultuur en Sport, Werkgelegenheid en Media,
I. WEYKMANS

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2021/205088]

30. SEPTEMBER 2021 — Ministerieller Erlass zur Ausführung des Erlasses der Regierung vom 30. September 2021 zur Einführung eines Prämiensystems zur Steigerung der Energieeffizienz der Wohngebäude

Der vize-ministerpräsident, Minister für gesundheit UND soziales, raumordnung und wohnungswesen,

Aufgrund des Dekrets der Wallonischen Region vom 9. Dezember 1993 über die Förderung der rationellen Energienutzung, der Energieeinsparungen und der erneuerbaren Energien, Artikel 5 und 6;

Aufgrund des Gesetzbuches über nachhaltiges Wohnen, Artikel 14 § 1, 5 und 7, ersetzt durch das Dekret der Wallonischen Region vom 1. Juni 2017 und abgeändert durch das Dekret der Wallonischen Region vom 17. Juli 2018 und das Dekret vom 12. Dezember 2019;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 20. Juni 2019 zur Verteilung der Zuständigkeiten unter die Minister;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 20. Juni 2019 zur Übertragung von Entscheidungsbefugnissen an die Minister;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 30. September 2021 zur Einführung eines Prämiensystems zur Steigerung der Energieeffizienz der Wohngebäude, Artikel 1 Nummer 11 und 5 § 1 Absatz 2;

Aufgrund des Gutachtens des Beirats für Wohnungswesen und Energie vom 21. September 2021;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, Artikel 3 § 1;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass die Dringlichkeit dadurch begründet ist, dass der Erlass der Regierung zur Einführung eines Prämiensystems zur Steigerung der Energieeffizienz der Wohngebäude am 1. November 2021 in Kraft treten wird; dass die Verabschiedung dieses Erlasses jedoch erst Ende September 2021 erfolgen kann und der vorliegende Ministerielle Erlass erst anschließend zu verabschieden ist, aber ebenfalls zum 1. November 2021 in Kraft treten muss, um über eine vollständige Rechtsgrundlage zur Bearbeitung und Auszahlung der Prämien zu verfügen; dass insbesondere der Bausektor schnellstmöglich über die Novellierung informiert werden muss, um den neuen Vorgaben entsprechen zu können, sodass die Verabschiedung des vorliegenden Erlasses keinen Aufschub mehr duldet;

Beschließt:

KAPITEL 1 — Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1 - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter:

1. Biomasse: die Rohstoffe pflanzlichen Ursprungs;
2. Mitteilung 2014/C 207/02: die Mitteilung der Kommission im Rahmen der Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 813/2013 der Kommission zur Durchführung der Richtlinie 2009/125/EG des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung von Raumheizgeräten und Kombiheizgeräten und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 811/2013 der Kommission zur Ergänzung der Richtlinie 2010/30/EU des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Energiekennzeichnung von Raumheizgeräten, Kombiheizgeräten, Verbundanlagen aus Raumheizgeräten, Temperaturreglern und Solareinrichtungen sowie von Verbundanlagen aus Kombiheizgeräten, Temperaturreglern und Solareinrichtungen;
3. Mitteilung 2014/C 207/03: Mitteilung 2014/C 207/03 der Kommission im Rahmen der Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 814/2013 der Kommission zur Durchführung der Richtlinie 2009/125/EG des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung von Warmwasserbereitern und Warmwasserspeichern und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 812/2013 der Kommission zur Ergänzung der Richtlinie 2010/30/EU des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Energieeffizienzkenzeichnung von Warmwasserbereitern, Warmwasserspeichern und Verbundanlagen aus Warmwasserbereitern und Solareinrichtungen;
4. Tabelle der förderfähigen Arbeiten: die im Anhang des Erlasses der Regierung vom 30. September 2021 zur Einführung eines Prämiensystems zur Steigerung der Energieeffizienz der Wohngebäude aufgeführte Tabelle;
5. Verordnung Nr. 812/2013: die delegierte Verordnung (EU) Nr. 812/2013 der Kommission vom 18. Februar 2013 zur Ergänzung der Richtlinie 2010/30/EU des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Energieeffizienzkenzeichnung von Warmwasserbereitern, Warmwasserspeichern und Verbundanlagen aus Warmwasserbereitern und Solareinrichtungen;
6. Verordnung Nr. 813/2013: die Verordnung (EU) Nr. 813/2013 der Kommission vom 2. August 2013 zur Durchführung der Richtlinie 2009/125/EG des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung von Raumheizgeräten und Kombiheizgeräten;
7. Verordnung Nr. 814/2013: die Verordnung (EU) Nr. 814/2013 der Kommission vom 2. August 2013 zur Durchführung der Richtlinie 2009/125/EG des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung von Warmwasserbereitern und Warmwasserspeichern.

KAPITEL 2 — Förderfähige Arbeiten und technische Bedingungen

Art. 2 - Für den Austausch oder den Einbau der Heizungsanlage oder der Heizung durch eine Heizwärmepumpe oder eine kombinierte Wärmepumpe zur Warmwasserproduktion kann gemäß Nummer 7 der Tabelle der förderfähigen Arbeiten eine Prämie gewährt werden.

Um prämierechtigt zu sein, muss die Anlage den im Anhang des vorliegenden Erlasses aufgeführten Kriterien entsprechen.

Die Wärmepumpen, die Wärmeenergie in die Umgebungsluft ableiten, sind nicht prämierechtigt.

Art. 3 - Für den Austausch oder den Einbau der Heizungsanlage durch einen Biomassekessel kann gemäß Nummer 8 der Tabelle der förderfähigen Arbeiten eine Prämie gewährt werden.

Um prämierechtigt zu sein, muss die Anlage:

1. den Definitionen, Anforderungen, Versuchen und Kennzeichnungen der Norm NBN EN 303-5 entsprechen und eine Effizienz der Klasse 5 haben, die nach dieser Norm für mindestens einen der zugelassenen Brennstoffe festgestellt wurde. Die Klasse betrifft gleichzeitig die Leistung und die Emissionen, die im Laufe eines selben Tests gemäß der Norm NBN EN 303-5 gemessen worden sind. Das Gerät genügt den Anforderungen der Klasse sowohl bei dem Versuch mit der Nennleistung als auch, für die Geräte mit einer Leistungsregelungsspanne, bei dem Versuch mit der minimalen Nutzleistung. Die Brennwertgeräte werden nach derselben Methodik geprüft;

2. keine fossilen Brennstoffe unter den zugelassenen Brennstoffen haben;

3. in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 12. Oktober 2010 zur Regelung der Mindestanforderungen für die Effizienz und der Schadstoffemissionswerte der mit festen Brennstoffen betriebenen Heizgeräte stehen.

Art. 4 - Für den Austausch oder den Einbau eines lokalen Biomasseofens mit geschlossenem Brennraum kann gemäß Nummer 9 der Tabelle der förderfähigen Arbeiten eine Prämie gewährt werden.

Um prämierechtigt zu sein, muss die Anlage:

1. in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 12. Oktober 2010 zur Regelung der Mindestanforderungen für die Effizienz und der Schadstoffemissionswerte der mit festen Brennstoffen betriebenen Heizgeräte stehen;

2. Leistungen bei Vollast aufweisen, die gemäß den Bestimmungen desselben Königlichen Erlasses ermittelt und in der folgenden Tabelle angegeben werden:

Brennstoffart	Leistung	Kohlenmonoxid-Emissionen (CO)	Feinstaub-Emissionen (PM)	Stickdioxid-Emissionen (NOx)
Pellets	≥ 87 %	≤ 250 mg/Nm ³	≤ 20 mg/Nm ³	≤ 200 mg/Nm ³
Andere Biomassen	≥ 75 %	≤ 1.250 mg/Nm ³	≤ 30 mg/Nm ³	≤ 200 mg/Nm ³

Art. 5 - Für die Installation von Solarpaneelen zur Warmwasserproduktion gemäß Nummer 10 der Tabelle der förderfähigen Arbeiten kann eine Prämie gewährt werden.

Um prämierechtigt zu sein, muss die Anlage:

1. Solarpaneele enthalten, die eine optische Fläche von mindestens 2 m² aufweisen;

2. Kollektoren enthalten, die den in der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates vorgesehenen Anforderungen genügen. Sie genügen den in der Norm NBN EN 12975 vorgesehenen Tests, und zwar gemäß den Vorschriften des Gütezeichens "Solar Keymark" oder jedes anderen von dem für Energie zuständigen Minister anerkannten gleichwertigen Systems;

3. über eine Dimensionierung verfügen, die einen Solaranteil von mindestens 60 % ermöglicht;

4. ein minimales Gesamtleistungsniveau erreichen.

5. einen zwischen Süden und Osten bzw. Westen ausgerichteten Kollektor besitzen.

Art. 6 - Für den Austausch oder den Einbau eines Biomassekessels oder eines Biomasseofens in Kombination mit Solarpaneelen zur Warmwasserproduktion kann gemäß Nummer 11 der Tabelle der förderfähigen Arbeiten eine Prämie gewährt werden.

Um prämierechtigt zu sein, muss die Anlage die in Artikel 3 Absatz 2 oder Artikel 4 Absatz 2 sowie die in Artikel 5 Absatz 2 erwähnten Bedingungen erfüllen.

Art. 7 - Für den Austausch oder den Einbau der Warmwasserproduktion durch eine Warmwasserwärmepumpe kann gemäß Nummer 12 der Tabelle der förderfähigen Arbeiten eine Prämie gewährt werden.

Um prämierechtigt zu sein, muss die Anlage den in Nummer 3.2 des Anhangs des vorliegenden Erlasses aufgeführten Kriterien entsprechen.

Art. 8 - Für die Optimierung der Heizungsanlage kann gemäß Nummer 13 der Tabelle der förderfähigen Arbeiten eine Prämie gewährt werden.

Um prämierechtigt zu sein, müssen:

1. die Arbeiten, die das Anlegen neuer Leitungen, die Verlegung und den Austausch bestehender Leitungen oder das Anlegen von Dämmung an bestehenden Leitungen, Zubehör oder Warmwasserspeichern voraussetzen, den Anforderungen von Abschnitt 1.5 des Anhangs C4 des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 15. Mai 2014 zur Ausführung des Dekrets vom 28. November 2013 über die Energieeffizienz von Gebäuden entsprechen;

2. die Arbeiten, die die Ersetzung eines Warmwasserspeichers voraussetzen, einen neuen Speicher umfassen, der den gleichen Anforderungen wie die in Nummer 3.1.4 des Anhangs des vorliegenden Erlasses aufgeführten entspricht.

Art. 9 - Für die Optimierung der Warmwasserproduktion kann gemäß Nummer 14 der Tabelle der förderfähigen Arbeiten eine Prämie gewährt werden.

Um prämieneberechtigt zu sein, müssen:

1. die Arbeiten, die das Anlegen neuer Leitungen, die Verlegung und den Austausch bestehender Leitungen oder das Anlegen von Dämmung an bestehenden Leitungen, Zubehör oder Warmwasserspeichern voraussetzen, den Anforderungen von Abschnitt 1.5 des Anhangs C4 des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 15. Mai 2014 zur Ausführung des Dekrets vom 28. November 2013 über die Energieeffizienz von Gebäuden entsprechen;
2. die Arbeiten, die die Ersetzung eines Warmwasserspeichers voraussetzen, einen neuen Speicher umfassen, der den gleichen Anforderungen wie die in Nummer 3.1.4 des Anhangs des vorliegenden Erlasses aufgeführten entspricht.

KAPITEL 3 — Nachhaltige Dämmstoffe

Art. 10 - Dämmstoffe gelten als nachhaltig, wenn der gemäß der Norm NBN EN 16785-2: 2018 gemessene biobasierte Inhalt des im Rahmen der Investition verwendeten Produkts höher als oder gleich 70 % ist. Der Beweis dafür wird durch ein externes Audit gemäß der Norm NBN EN 17065 erbracht.

KAPITEL 4 — Schlussbestimmungen

Art. 11 - Der vorliegende Erlass tritt am 1. November 2021 in Kraft.

Eupen, den 30. September 2021

Der Vize-Ministerpräsident,
Minister für Gesundheit und Soziales, Raumordnung und Wohnungswesen
A. ANTONIADIS

Anhang zum Ministeriellen Erlass vom 30. September 2021 zur Ausführung des Erlasses der Regierung vom 30. September 2021 zur Einführung eines Prämiensystems zur Steigerung der Energieeffizienz der Wohngebäude

Zu erfüllende Kriterien, damit eine Heizwärmepumpe oder eine kombinierte Wärmepumpe prämieneberechtigt ist

1. Deckung des Wärmebedarfs

Die Wärmepumpe wird so dimensioniert, dass sie den ganzen Wärmebedarf für die Beheizung des Gebäudes oder für die Bereitung von Brauchwarmwasser bei einer Außenlufttemperatur von mehr oder gleich einem Wert, der als bivalente Temperatur bezeichnet wird und die maximal 2 °C beträgt, deckt.

2. Vorhandensein eines Stromzählers

Die Anlage wird mit mindestens einem elektrischen Zähler versehen, der das Messen des für die Verwendung der Wärmepumpe und der Hilfsgeräte der Anlage verbrauchten Stroms ermöglicht (d. h. Umwälzpumpen, und ggf. Tauchsieder). Die Zähler entsprechen den Vorschriften des Anhangs C4 des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 15. Mai 2014 zur Ausführung des Dekrets vom 28. November 2013 über die Energieeffizienz von Gebäuden.

3. Minimale Energieeffizienz

3.1 Wärmepumpen für die Beheizung von Räumen und kombinierte Wärmepumpen

Die Leistungsanforderungen werden unterschiedlich ausgedrückt, je nachdem, ob die Wärmepumpe der Verordnung Nr. 813/2013 unterliegt oder nicht und ob ihr Energieträger Strom oder Gas ist.

3.1.1 Elektrische Wärmepumpen zur Beheizung von Räumen, die der Verordnung Nr. 813/2013 unterliegen

Nur Wärmepumpen mit folgenden Kombinationen von Wärmequelle und Energieabgabe sind betroffen:

1. Außenluft/Wasser
2. Boden (über Glykolwasser) / Wasser
3. Boden (direkte Verdampfung) / Wasser
4. Wasser (Grund- oder Oberflächenwasser) / Wasser

Die Wärmepumpe zum Heizen einer Wohnung entspricht einem minimalen aktiven Leistungskoeffizienten (SCOPon) nach der Methodik der Verordnung Nr. 813/2013, so wie ergänzt durch die Mitteilung 2014/C 207/02.

Dieser hängt von der verwendeten Technologie und dem Temperaturregime ab, das der Hersteller auf dem technischen Datenblatt von EcoDesign angegeben hat:

1. Bei dem Vermerk "Niedrigtemperatur: Ja", gilt es, sich sowohl auf die Daten als auch auf das Kriterium bei 35 °C zu verlassen.
2. Bei dem Vermerk "Niedrigtemperatur: Nein", gilt es, sich sowohl auf die Daten als auch auf das Kriterium bei 55 °C zu verlassen.

Die zu erreichenden Leistungskoeffizienten des Aktivmodus (SCOPon) sind:

Gewinnungsquelle	Energieableitung	SCOPon 35 °C	SCOPon 55 °C
Außenluft	Wasser	3,2	2,825
Wasser	Wasser	3,325	2,95
Boden	Wasser	3,325	2,95

3.1.2 Elektrische Wärmepumpen zur Beheizung von Räumen, die der Verordnung Nr. 813/2013 nicht unterliegen

Nur Wärmepumpen mit der folgenden Kombination von Wärmequelle und Energieabgabe sind betroffen: Boden (Direktverdampfung) / Direktkondensation (über die Gebäudestruktur).

Die elektrische Wärmepumpe zum Heizen einer Wohnung entspricht einem minimalen Leistungskoeffizienten (COP), der auf eine der folgenden Arten bestimmt wird:

Entweder nach der Norm NBN EN 15879-1, unter Berücksichtigung der folgenden Anforderungen:

Gewinnungsquelle	Energieableitung	T° des Bades in Kontakt mit dem Verdampfer	T° der warmen Quelle am Ausgang des Kondensators	Mindestleistungskoeffizient
Boden (direkte Verdampfung)	Direktkondensation (über die Gebäudestruktur)	1,5 °C	35 °C	4,1

Oder nach der Methodik der Norm NBN EN 14511, unter Berücksichtigung der folgenden Anforderungen:

Gewinnungsquelle	Energieableitung	T° des Bades in Kontakt mit dem Verdampfer	T° der warmen Quelle am Ausgang des Kondensators	Mindestleistungskoeffizient
Boden (direkte Verdampfung)	Direktkondensation (über die Gebäudestruktur)	- 5 °C	35 °C	4

3.1.3 Wärmepumpen mit Sorptionsgas für die Beheizung von Räumen, die der Verordnung Nr. 813/2013 unterliegen

Nur Wärmepumpen mit folgenden Kombinationen von Wärmequelle und Energieabgabe sind betroffen:

1. Außenluft/Wasser
2. Boden (über Glykolwasser) / Wasser
3. Boden (direkte Verdampfung) / Wasser
4. Wasser (Grund- oder Oberflächenwasser) / Wasser

Die Wärmepumpe zum Heizen einer Wohnung entspricht einer saisonalen Arbeitszahl im Heizbetrieb (SGUEh) nach der Methodik der Verordnung Nr. 813/2013, so wie ergänzt durch die Mitteilung 2014/C 207/02.

Dies hängt von der verwendeten Technologie und dem Temperaturregime ab, das der Hersteller auf dem technischen Datenblatt von EcoDesign angegeben hat:

1. Bei dem Vermerk "Niedrigtemperatur: Ja", gilt es, sich sowohl auf die Daten als auch auf das Kriterium bei 35 °C zu verlassen;
2. Bei dem Vermerk "Niedrigtemperatur: Nein", gilt es, sich sowohl auf die Daten als auch auf das Kriterium bei 55 °C zu verlassen.

Die zu erreichenden saisonalen Gasverbrauchswirkungsgrade im Heizmodus (SGUEh) sind:

Gewinnungsquelle	Energieableitung	SGUEh 35 °C	SGUEh 55 °C
Außenluft	Wasser	1,28	1,13
Wasser	Wasser	1,33	1,18
Boden	Wasser	1,33	1,18

3.1.4 Kombinierte Wärmepumpen

Wird die Wärmepumpe auch zur Bereitung von Brauchwarmwasser eingesetzt und ist die Anlage mit einem separaten Warmwasserspeicher (nicht in die Wärmepumpe integriert) ausgestattet, zeigt sie an:

1. Entweder für Warmwasserspeicher mit einem Volumen von weniger oder gleich 500 l eine Energieeffizienzklasse von mindestens C, die nach der Methodik der delegierten Verordnung Nr. 812/2013 festgelegt wurde, so wie ergänzt durch die Mitteilung 2014/C 207/03;

2. Oder für Warmwasserspeicher mit einem Volumen von mehr als 500 l Warmhalteverluste, S, ausgedrückt in W, die nach der Methodik der Verordnung Nr. 814/2013, so wie ergänzt durch die Mitteilung 2014/C 207/03, festgelegt wurden, von höchstens:

$$S = 16,66 + 8,33 \cdot V^{0,4}$$

wobei V dem Volumen des Warmwasserspeichers, ausgedrückt in l entspricht.

Das System ermöglicht die Vorbeugung gegen das Risiko der Legionärskrankheit und ist mit der üblichen Sicherheitsgruppe versehen.

3.2 Wärmepumpen zum ausschließlichen Erzeugen von Brauchwarmwasser (PAC ECS), die der Verordnung Nr. 814/2013 unterliegen

Das System ermöglicht die Vorbeugung gegen das Risiko der Legionärskrankheit und ist mit der üblichen Sicherheitsgruppe versehen.

Wärmepumpen für die Bereitung von Brauchwarmwasser haben eine minimale Energieeffizienz für die Warmwasserbereitung, wh, die nach der Methodik der Verordnung Nr. 814/2013 festgelegt wurde, so wie ergänzt durch die Mitteilung 2014/C 207/03, die je nach Lastprofil des Gerätes variiert.

Die zu erreichenden Energieeffizienzwerte für die Warmwasserbereitung sind:

Lastprofil der Wärmepumpe	Wärmequelle: "Außenluft"	Wärmequelle: "Wasser" oder "Boden"
M	wh ≥ 65 %	wh ≥ 100 %
L	wh ≥ 75 %	wh ≥ 115 %
XL	wh ≥ 80 %	wh ≥ 123 %
XXL, 3XL & 4XL	wh ≥ 85 %	wh ≥ 131 %

Diese Information ist auf dem Produktdatenblatt EcoDesign des Geräts zu finden.

4. Besonderes Kriterium für Wärmepumpen mit Außenluft als Wärmequelle

Der Verdampfer steht außerhalb des Gebäudes.

Im Falle einer dynamischen Außenluftaufnahme kann der Verdampfer innerhalb des Gebäudes installiert sein, wenn er mit dichten und wärmeisolierten Hüllen versehen ist, um Außenluft anzuzugeln und die angesaugte Luft außerhalb des Gebäudes abzuleiten.

Im Falle einer statischen Außenluftaufnahme ist die Wärmepumpe nicht mit einer Abtauvorrichtung ausgestattet, sondern ist der Außentauscher über den Süden zwischen Ost und West ausgerichtet, ohne das Sonnenlicht oder die natürliche Luftzirkulation zu beeinträchtigen.

Gesehen, um dem Ministeriellen Erlass vom 30. September 2021 zur Ausführung des Erlasses der Regierung vom 30. September 2021 zur Einführung eines Prämiensystems zur Steigerung der Energieeffizienz der Wohngebäude beigefügt zu werden.

Eupen, den 30. September 2021

Der Vize-Ministerpräsident,
Minister für Gesundheit und Soziales, Raumordnung und Wohnungswesen
A. ANTONIADIS

TRADUCTION

MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2021/205088]

30 SEPTEMBRE 2021. — Arrêté ministériel portant exécution de l'arrêté du Gouvernement du 30 septembre 2021 portant instauration d'un régime de primes visant à accroître la performance énergétique des bâtiments résidentiels

Le Vice-Ministre-Président, Ministre de la Santé et des Affaires sociales, de l'Aménagement du territoire et du Logement

Vu le décret de la Région wallonne du 9 décembre 1993 relatif à la promotion de l'utilisation rationnelle de l'énergie, des économies d'énergie et des énergies renouvelables, les articles 5 et 6;

Vu le Code de l'habitation durable, l'article 14, § 1^{er}, 5 et 7, remplacé par le décret de la Région wallonne du 1^{er} juin 2017 et modifié par le décret de la Région wallonne du 17 juillet 2018 et le décret du 12 décembre 2019;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 20 juin 2019 fixant la répartition des compétences entre les ministres;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 20 juin 2019 relatif au transfert de pouvoirs de décision aux ministres;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 30 septembre 2021 portant instauration d'un régime de primes visant à accroître la performance énergétique des bâtiments résidentiels existants, l'article 1^{er}, 11^o, et l'article 5, § 1^{er}, alinéa 2;

Vu l'avis du conseil consultatif du Logement et de l'Énergie, donné le 21 septembre 2021;

Vu les lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973, l'article 3, § 1^{er};

Vu l'urgence;

Considérant que l'urgence est motivée par le fait que l'arrêté du Gouvernement portant instauration d'un régime de primes visant à accroître la performance énergétique des bâtiments résidentiels entre en vigueur le 1^{er} novembre 2021; que l'adoption de cet arrêté peut cependant s'opérer dès fin septembre 2021 et que le présent arrêté ministériel devra être adopté dans la foulée, mais entrera en vigueur également le 1^{er} novembre 2021, afin de pouvoir disposer d'une base légale complète en vue de traiter et liquider les primes; qu'en particulier, le secteur du bâtiment doit être informé le plus rapidement possible de ces nouveautés afin de pouvoir se conformer aux nouvelles règles; de sorte que l'adoption du présent arrêté ne souffre plus aucun délai;

Arrête :

CHAPITRE 1^{er}. — Dispositions générales

Article 1^{er}. - Pour l'application du présent arrêté, il faut entendre par :

1^o la biomasse : les matières premières d'origine végétale;

2^o la communication 2014/C 207/02 : la communication 2014/C 207/02 de la Commission dans le cadre du règlement (UE) n^o 813/2013 de la Commission portant application de la directive 2009/125/CE du Parlement européen et du Conseil en ce qui concerne les exigences d'écoconception applicables aux dispositifs de chauffage des locaux et aux dispositifs de chauffage mixtes et du règlement délégué (UE) n^o 811/2013 de la Commission complétant la directive 2010/30/UE du Parlement européen et du Conseil en ce qui concerne l'étiquetage énergétique des dispositifs de chauffage des locaux, des dispositifs de chauffage mixtes, des produits combinés constitués d'un dispositif de chauffage des locaux, d'un régulateur de température et d'un dispositif solaire et des produits combinés constitués d'un dispositif de chauffage mixte, d'un régulateur de température et d'un dispositif solaire;

3^o la communication 2014/C 207/03 : la communication 2014/C 207/03 de la Commission dans le cadre du règlement (UE) n^o 814/2013 de la Commission portant application de la directive 2009/125/CE du Parlement européen et du Conseil en ce qui concerne les exigences d'écoconception applicables aux chauffe-eau et aux ballons d'eau chaude et du règlement délégué (UE) n^o 812/2013 de la Commission complétant la directive 2010/30/UE du Parlement européen et du Conseil en ce qui concerne l'étiquetage énergétique des chauffe-eau, des ballons d'eau chaude et des produits combinés constitués d'un chauffe-eau et d'un dispositif solaire;

4^o tableau des travaux éligibles : le tableau repris dans l'annexe à l'arrêté du Gouvernement du 30 septembre 2021 portant instauration d'un régime de primes visant à accroître la performance énergétique des bâtiments résidentiels;

5^o le règlement n^o 812/2013 : le règlement délégué (UE) n^o 812/2013 de la Commission du 18 février 2013, complétant la directive 2010/30/UE du Parlement européen et du Conseil en ce qui concerne l'étiquetage énergétique des chauffe-eau, des ballons d'eau chaude et des produits combinés constitués d'un chauffe-eau et d'un dispositif solaire;

6^o le règlement n^o 813/2013 : le règlement (UE) n^o 813/2013 de la Commission du 2 août 2013 portant application de la directive 2009/125/CE du Parlement européen et du Conseil en ce qui concerne les exigences d'écoconception applicables aux dispositifs de chauffage des locaux et aux dispositifs de chauffage mixtes;

7° le règlement n° 814/2013 : le règlement (UE) n° 814/2013 de la Commission du 2 août 2013 portant application de la directive 2009/125/CE du Parlement européen et du Conseil en ce qui concerne les exigences d'écoconception applicables aux chauffe-eau et aux ballons d'eau chaude.

CHAPITRE 2. — Travaux éligibles et conditions techniques

Art. 2. - Conformément au 7° du tableau des travaux éligibles, une prime peut être octroyée pour le remplacement ou l'installation d'un système de chauffage ou de production de chauffage/d'eau chaude par une pompe à chaleur ou une pompe à chaleur combinée.

Pour être éligible à la prime, l'installation doit répondre aux critères fixés dans l'annexe au présent arrêté.

Les pompes à chaleur qui rejettent l'énergie thermique sur l'air ne sont pas éligibles à la prime.

Art. 3. - Conformément au 8° du tableau des travaux éligibles, une prime peut être octroyée pour le remplacement ou l'installation d'un système de chauffage par une chaudière biomasse.

Pour être éligible à la prime, l'installation doit :

1° répondre aux définitions, exigences, essais et marquages de la norme NBN EN 303-5 et avoir une efficacité de Classe 5 établie selon cette norme pour au moins l'un des combustibles autorisés. La Classe porte à la fois sur le rendement et sur les émissions, mesurés lors d'un même test réalisé selon la norme NBN EN 303-5. L'appareil respecte les exigences de Classe aussi bien lors du test à la puissance nominale que, pour les appareils avec une plage de modulation de puissance, lors du test à la puissance utile minimale. Les appareils à condensation sont testés selon la même méthodologie.

2° ne pas avoir de combustible fossile parmi les combustibles autorisés;

3° être conforme aux dispositions de l'arrêté royal du 12 octobre 2010 réglementant les exigences minimales de rendement et les niveaux des émissions de polluants des appareils de chauffage alimentés en combustible solide;

Art. 4. - Conformément au 9° du tableau des travaux éligibles, une prime peut être octroyée pour le remplacement ou l'installation d'un poêle biomasse à foyer fermé.

Pour être éligible à la prime, l'installation doit :

1° être conforme aux dispositions de l'arrêté royal du 12 octobre 2010 réglementant les exigences minimales de rendement et les niveaux des émissions de polluants des appareils de chauffage alimentés en combustible solide;

2° afficher des performances à pleine charge établies conformément aux dispositions du même arrêté royal et reprises dans le tableau suivant :

Type de combustible	Rendement	Émissions de monoxyde de carbone (CO)	Émissions de particules (PM)	Émissions d'oxyde d'azote (NOx)
Pellets	≥ 87 %	≤ 250 mg/Nm ³	≤ 20 mg/Nm ³	≤ 200 mg/Nm ³
Autres biomasses	≥ 75 %	≤ 1 250 mg/Nm ³	≤ 30 mg/Nm ³	≤ 200 mg/Nm ³

Art. 5. - Conformément au 10° du tableau des travaux éligibles, une prime peut être octroyée pour l'installation de panneaux solaires destinés à la production d'eau chaude.

Pour être éligible à la prime, l'installation doit :

1° être munie de capteurs solaires présentant une surface optique de minimum 2 m²;

2° être munie de capteurs qui répondent aux exigences prévues dans le règlement (UE) n° 305/2011 du Parlement européen et du Conseil du 9 mars 2011 établissant des conditions harmonisées de commercialisation pour les produits de construction et abrogeant la directive 89/106/CEE. Ces capteurs satisfont aux tests prévus dans la norme NBN EN 12975, et ce, selon les prescriptions du label « Solar Keymark » ou tout autre système équivalent reconnu par le ministre compétent en matière d'Énergie;

3° être dimensionnée de manière à permettre une fraction solaire de minimum 60 % ;

4° atteindre un niveau minimum de performance globale.

5° être muni d'un capteur orienté du sud jusqu'à l'est ou l'ouest.

Art. 6. - Conformément au 11° du tableau des travaux éligibles, une prime peut être octroyée pour le remplacement ou l'installation d'une chaudière biomasse ou d'un poêle biomasse combiné à des panneaux solaires destinés à la production d'eau chaude.

Pour être éligible à la prime, l'installation doit remplir les conditions mentionnées à l'article 3, alinéa 2, ou à l'article 4, alinéa 2 ainsi qu'à l'article 5, alinéa 2.

Art. 7. - Conformément au 12° du tableau des travaux éligibles, une prime peut être octroyée pour le remplacement ou l'installation d'un système de production d'eau chaude par une pompe à eau chaude.

Pour être éligible à la prime, l'installation doit répondre aux critères fixés dans le 3.2° de l'annexe au présent arrêté.

Art. 8. - Conformément au 13° du tableau des travaux éligibles, une prime peut être octroyée pour l'optimisation de l'installation de chauffage.

Pour être éligible à la prime, il convient que :

1° les travaux impliquant la pose de nouvelles conduites, le déplacement et le remplacement de conduites existantes ou la pose d'isolant sur des conduites, accessoires ou ballon d'eau chaude existant, respectent les prescriptions de la section 1.5 de l'annexe C4 de l'arrêté du Gouvernement wallon du 15 mai 2014 portant exécution du décret du 28 novembre 2013 relatif à la performance énergétique des bâtiments;

2° en ce qui concerne les travaux qui impliquent le remplacement d'un ballon d'eau chaude existant, le nouveau ballon de stockage respecte les mêmes exigences que celles reprises dans le 3.1.4 de l'annexe au présent arrêté.

Art. 9. - Conformément au 14° du tableau des travaux éligibles, une prime peut être octroyée pour l'optimisation de la production d'eau chaude.

Pour être éligible à la prime, il convient que :

1° les travaux impliquant la pose de nouvelles conduites, le déplacement et le remplacement de conduites existantes ou la pose d'isolant sur des conduites, accessoires ou ballon d'eau chaude existant, respectent les prescriptions de la section 1.5 de l'annexe C4 de l'arrêté du Gouvernement wallon du 15 mai 2014 portant exécution du décret du 28 novembre 2013 relatif à la performance énergétique des bâtiments;

2° en ce qui concerne les travaux qui impliquent le remplacement d'un ballon d'eau chaude existant, le nouveau ballon de stockage respecte les mêmes exigences que celles reprises dans le 3.1.4 de l'annexe au présent arrêté.

CHAPITRE 3. — Matériaux isolants durables

Art. 10. - Tout matériau isolant est considéré comme durable si la teneur biosourcée du produit mis en œuvre dans le cadre de l'investissement, mesurée selon la norme NBN EN 16785-2: 2018 est égale ou supérieure à 70 %. La preuve en est apportée par un audit externe réalisé selon la norme NBN EN 17065.

CHAPITRE 4. — Dispositions finales

Art. 11. - Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} novembre 2021.

Eupen, le 30 septembre 2021.

Le Vice-Ministre-Président,
Ministre de la Santé et des Affaires sociales, de l'Aménagement du territoire et du Logement,
A. ANTONIADIS

Annexe à l'arrêté ministériel du 30 septembre 2021 portant exécution de l'arrêté du Gouvernement du 30 septembre 2021 portant instauration d'un régime de primes visant à accroître la performance énergétique des bâtiments résidentiels existants

Critères à remplir pour qu'une pompe à chaleur ou une pompe à chaleur combinée soit éligible à la prime

1° Couverture des besoins thermiques

La pompe à chaleur est dimensionnée de manière à couvrir l'ensemble des besoins thermiques pour le chauffage du bâtiment ou pour la production d'eau chaude sanitaire pour une température de l'air extérieur égale ou supérieure à une valeur appelée température bivalente qui est au maximum de 2 °C.

2° Présence d'un compteur électrique

L'installation est munie au minimum d'un compteur électrique permettant de mesurer la consommation dédiée à l'utilisation de la pompe à chaleur et des auxiliaires de l'installation (c'est-à-dire notamment les circulateurs et les éventuels thermoplongeurs). Les compteurs répondent aux prescriptions de l'annexe C4 de l'arrêté du Gouvernement wallon du 15 mai 2014 portant exécution du décret du 28 novembre 2013 relatif à la performance énergétique des bâtiments.

3° Performances énergétiques minimales

3.1 Pompes à chaleur pour le chauffage des locaux et pompes à chaleur combinées

Les exigences de performance sont exprimées de façon différente suivant que la pompe à chaleur est soumise ou non au règlement n° 813 et suivant que son vecteur énergétique est l'électricité ou le gaz.

3.1.1. Pompes à chaleur électriques soumises au règlement n° 813/2013 pour le chauffage des locaux

Ne sont concernées que les pompes à chaleur avec les combinaisons de source de chaleur et de rejet d'énergie suivantes :

- 1° Air extérieur/Eau
- 2° Sol (via eau glycolée)/Eau
- 3° Sol (évaporation directe)/Eau
- 4° Eau (souterraine ou de surface)/Eau

La pompe à chaleur pour le chauffage d'un logement respecte un coefficient de performance en mode actif (SCOPON) minimal, établi selon la méthodologie du règlement n° 813/2013, complété par la communication 2014/C 207/02.

Celui-ci varie en fonction de la technologie mise en œuvre et du régime de température déclaré sur la Fiche Technique EcoDesign par le fabricant :

- 1° S'il est déclaré « Basse température : oui », il faut se baser sur les données ainsi que sur le critère à 35 °C;
- 2° S'il est déclaré « Basse température : non », il faut se baser sur les données ainsi que sur le critère à 55 °C;

Les coefficients de performance en mode actif (SCOPON) à atteindre sont :

Source de captation	Rejet d'énergie	SCOPON à 35 °C	SCOPON à 55 °C
Air extérieur	Eau	3,2	2,825
Eau	Eau	3,325	2,95
Sol	Eau	3,325	2,95

3.1.2. Pompes à chaleur électriques non soumises au règlement n° 813/2013 pour le chauffage des locaux

Ne sont concernées que les pompes à chaleur avec la combinaison de source de chaleur et de rejet d'énergie suivante : Sol (évaporation directe)/condensation directe (via la structure du bâtiment)

La pompe à chaleur électrique pour le chauffage d'un logement respecte un coefficient de performance (COP) minimal déterminé de l'une ou l'autre manière suivante :

Soit selon la norme NBN EN 15879-1, en tenant compte des exigences suivantes :

Source de captation	Rejet d'énergie	T° du bain en contact avec l'évaporateur	T° de la source chaude à la sortie du condenseur	COP minimal
Sol (évaporation directe)	Condensation directe (via la structure du bâtiment)	1,5 °C	35 °C	4,1

Soit selon la méthodologie de la norme NBN EN 14511, en tenant compte des exigences suivantes :

Source de captation	Rejet d'énergie	T° du bain en contact avec l'évaporateur	T° de la source chaude à la sortie du condenseur	COP minimal
Sol (évaporation directe)	Condensation directe (via la structure du bâtiment)	- 5 °C	35 °C	4

3.1.3. Pompes à chaleur au gaz à sorption soumises au règlement n° 813/2013 pour le chauffage des locaux

Ne sont concernées que les pompes à chaleur avec les combinaisons de source de chaleur et de rejet d'énergie suivantes :

- 1° Air extérieur/Eau
- 2° Sol (via eau glycolée)/Eau
- 3° Sol (évaporation directe)/Eau
- 4° Eau (souterraine ou de surface)/Eau

La pompe à chaleur pour le chauffage d'un logement respecte un coefficient d'efficacité d'utilisation saisonnière du gaz en mode chauffage (SGUEh) minimal, établi selon la méthodologie du règlement n° 813/2013, complété par la communication 2014/C 207/02.

Celui-ci varie en fonction de la technologie mise en œuvre et du régime de température déclaré sur la Fiche Technique EcoDesign par le fabricant :

- 1° S'il est déclaré « Basse température : oui », il faut se baser sur les données ainsi que sur le critère à 35 °C;
- 2° S'il est déclaré « Basse température : non », il faut se baser sur les données ainsi que sur le critère à 55 °C;

Les coefficients d'efficacité d'utilisation saisonnière du gaz en mode chauffage (SGUEh) à atteindre sont :

Source de captation	Rejet d'énergie	SGUEh à 35 °C	SGUEh à 55 °C
Air extérieur	Eau	1,28	1,13
Eau	Eau	1,33	1,18
Sol	Eau	1,33	1,18

3.1.4. Pompes à chaleur combinées

Si la pompe à chaleur est également utilisée pour la production d'eau chaude sanitaire et que l'installation est munie d'un ballon d'eau chaude séparé (non intégré à la pompe à chaleur), celui-ci affiche :

1° Soit, pour les ballons d'eau chaude d'un volume inférieur ou égal à 500 l, une classe d'efficacité énergétique de C au minimum, établie selon la méthodologie du règlement délégué n° 812/2013, complété par la communication 2014/C 207/03;

2° Soit, pour les ballons d'eau chaude d'un volume supérieur à 500 l, des pertes statiques, S, exprimées en W, établies selon la méthodologie du règlement (UE) n° 814/2013, complété par la communication 2014/C 207/03, n'excédant pas :

$$S = 16,66 + 8,33 \cdot V^{0,4}$$

où V représente le volume du ballon d'eau chaude, exprimé en l.

Le système permet de prévenir le risque de légionellose et il est muni d'un groupe de sécurité classique.

3.2. Pompes à chaleur pour la production exclusive d'eau chaude sanitaire (PAC ECS) soumises au règlement n° 814/2013

Le système permet de prévenir le risque de légionellose et il est muni d'un groupe de sécurité classique.

Les pompes à chaleur pour la production d'eau chaude sanitaire affichent une efficacité énergétique pour le chauffage de l'eau minimale, wh, établie selon la méthodologie du règlement n° 814/2013, complété par la communication 2014/C 207/03, qui varie en fonction du profil de puisage de l'appareil.

Les efficacités énergétiques pour le chauffage de l'eau à atteindre sont :

Profil de puisage de la pompe à chaleur	Source de chaleur : « Air extérieur »	Source de chaleur : « Eau » ou « Sol »
M	wh ≥ 65 %	wh ≥ 100 %
L	wh ≥ 75 %	wh ≥ 115 %
XL	wh ≥ 80 %	wh ≥ 123 %
XXL, 3XL & 4XL	wh ≥ 85 %	wh ≥ 131 %

Cette information se trouve sur la Fiche Technique EcoDesign de l'appareil.

4° Critère particulier pour les pompes à chaleur avec l'air extérieur comme source de chaleur

L'évaporateur se trouve à l'extérieur du bâtiment.

Dans le cas d'une captation dynamique sur l'air extérieur, l'évaporateur peut être installé à l'intérieur du bâtiment, s'il est muni de gaines hermétiques et calorifugées pour l'aspiration de l'air extérieur et l'évacuation de l'air aspiré vers l'extérieur du bâtiment.

Dans le cas d'une captation statique sur l'air extérieur, la pompe à chaleur n'est pas équipée d'un dispositif de dégivrage, mais l'échangeur extérieur est orienté entre l'est et l'ouest en passant par le sud, sans entrave à l'ensoleillement ni à la circulation naturelle de l'air.

Vu pour être annexé à l'arrêté ministériel du 30 septembre 2021 portant exécution de l'arrêté du Gouvernement du 30 septembre 2021 portant instauration d'un régime de primes visant à accroître la performance énergétique des bâtiments résidentiels existants.

Eupen, le 30 septembre 2021.

Le Vice-Ministre-Président,

Ministre de la Santé et des Affaires sociales, de l'Aménagement du territoire et du Logement,

A. ANTONIADIS

—————
VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2021/205088]

30 SEPTEMBER 2021. — Ministerieel besluit tot uitvoering van het besluit van de Regering van 30 september 2021 tot invoering van een premiereregeling om de energie-efficiëntie van woongebouwen te verhogen

De Viceminister-President, Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden, Ruimtelijke Ordening en Huisvesting,

Gelet op het decreet van het Waals Gewest van 9 december 1993 betreffende de bevordering van rationeel energiegebruik, energiebesparingen en hernieuwbare energieën, de artikelen 5 en 6;

Gelet op het Wetboek van duurzaam wonen, artikel 14, § 1, 5 en 7, vervangen bij het decreet van het Waals Gewest van 1 juni 2017 en gewijzigd bij het decreet van het Waals Gewest van 17 juli 2018 en bij het decreet van 12 december 2019;

Gelet op het besluit van de Regering van 20 juni 2019 houdende verdeling van de bevoegdheden onder de ministers;

Gelet op het besluit van de Regering van 20 juni 2019 houdende overdracht van beslissingsbevoegdheden aan de ministers;

Gelet op het besluit van de Regering van 30 september 2021 tot invoering van een premiereregeling om de energie-efficiëntie van woongebouwen te verhogen, artikel 1, 11°, en artikel 5, § 1, tweede lid;

Gelet op het advies van de Adviesraad voor Huisvesting en Energie, gegeven op 21 september 2021;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, artikel 3, § 1;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat de dringende noodzakelijkheid wordt gerechtvaardigd door het feit dat het regeringsbesluit tot invoering van een premiestelsel om de energie-efficiëntie van woongebouwen te verhogen op 1 november 2021 in werking treedt; dat dit besluit echter pas eind september 2021 kan worden aangenomen en het onderhavige ministeriële besluit pas in aansluiting daarop kan worden aangenomen, maar ook op 1 november 2021 in werking moet treden om over een volledige rechtsgrondslag voor de verwerking en uitbetaling van de premies te beschikken; dat in het bijzonder de bouwsector zo spoedig mogelijk van de wijziging in kennis moet worden gesteld om aan de nieuwe eisen te kunnen voldoen; dat dit besluit bijgevolg zo snel mogelijk moet worden aangenomen;

Besluit :

HOOFDSTUK 1. — *Algemene bepalingen*

Artikel 1. - Voor de toepassing van dit besluit wordt verstaan onder :

1° biomassa: de plantaardige grondstoffen;

2° Mededeling 2014/C 207/02: de Mededeling 2014/C 207/02 van de Commissie in het kader van de tenuitvoerlegging van Verordening (EU) nr. 813/2013 van de Commissie tot uitvoering van Richtlijn 2009/125/EG van het Europees Parlement en de Raad wat eisen inzake ecologisch ontwerp voor ruimteverwarmingstoestellen en combinatieverwarmingstoestellen betreft, en van Gedelegeerde Verordening (EU) nr. 811/2013 van de Commissie ter aanvulling van Richtlijn 2010/30/EU van het Europees Parlement en de Raad wat de energie-etikettering van ruimteverwarmingstoestellen, combinatieverwarmingstoestellen, pakketten van ruimteverwarmingstoestellen, temperatuurregelaars en zonne-energie-installaties en pakketten van combinatieverwarmingstoestellen, temperatuurregelaars en zonne-energie-installaties betreft;

3° Mededeling 2014/C 207/03: de Mededeling 2014/C 207/03 van de Commissie in het kader van de tenuitvoerlegging van Verordening (EU) nr. 814/2013 van de Commissie tot uitvoering van Richtlijn 2009/125/EG van het Europees Parlement en de Raad wat eisen inzake ecologisch ontwerp voor waterverwarmingstoestellen en warmwatertanks betreft, en van Gedelegeerde Verordening (EU) nr. 812/2013 van de Commissie ter aanvulling van Richtlijn 2010/30/EU van het Europees Parlement en de Raad wat de energie-etikettering van waterverwarmingstoestellen, warmwatertanks en pakketten van waterverwarmingstoestellen en zonne-energie-installaties betreft;

4° tabel van de in aanmerking komende werkzaamheden: de tabel vermeld in de bijlage van het besluit van de Regering van 30 september 2021 tot invoering van een premiereregeling om de energie-efficiëntie van woongebouwen te verhogen;

5° Verordening nr. 812/2013: de Gedelegeerde Verordening (EU) nr. 812/2013 van de Commissie van 18 februari 2013 ter aanvulling van Richtlijn 2010/30/EU van het Europees Parlement en de Raad wat de energie-etikettering van waterverwarmingstoestellen, warmwatertanks en pakketten van waterverwarmingstoestellen en zonne-energie-installaties betreft;

6° Verordening nr. 813/2013: de Verordening (EU) nr. 813/2013 van de Commissie van 2 augustus 2013 tot uitvoering van Richtlijn 2009/125/EG van het Europees Parlement en de Raad wat eisen inzake ecologisch ontwerp voor ruimteverwarmingstoestellen en combinatieverwarmingstoestellen betreft;

7° Verordening nr. 814/2013: de Verordening (EU) nr. 814/2013 van de Commissie van 2 augustus 2013 tot uitvoering van Richtlijn 2009/125/EG van het Europees Parlement en de Raad wat eisen inzake ecologisch ontwerp voor waterverwarmingstoestellen en warmwatertanks betreft.

HOOFDSTUK 2. — In aanmerking komende werkzaamheden en technische voorwaarden

Art. 2. - Overeenkomstig de bepaling onder 7° van de tabel van de in aanmerking komende werkzaamheden kan een premie worden toegekend voor de vervanging of plaatsing van een verwarmingsinstallatie of verwarming/warmwaterproductie door een warmwaterpomp of een gecombineerde warmtepomp.

Om in aanmerking te komen voor een premie moet de installatie voldoen aan de criteria die in de bijlage van dit besluit worden vermeld.

Warmtepompen die thermische energie in de lucht uitstoten, komen niet in aanmerking voor de premie.

Art. 3. - Overeenkomstig de bepaling onder 8° van de tabel van de in aanmerking komende werkzaamheden kan een premie worden toegekend voor de vervanging of plaatsing van een verwarmingsinstallatie door een biomassaverwarmingsetel.

Om in aanmerking te komen voor een premie, moet de installatie aan de volgende voorwaarden voldoen :

1° aan de definities, eisen, tests en markeringen van de norm NBN EN 303-5 voldoen en een rendement van klasse 5 hebben dat voor ten minste één van de toegestane brandstoffen volgens deze norm is vastgesteld. Deze klasse omvat zowel het rendement als de emissies die tijdens dezelfde test overeenkomstig de norm NBN EN 303-5 worden gemeten. Het toestel voldoet aan de Klasse-eisen, zowel in de test bij nominaal vermogen als, voor toestellen met een vermogensmodulatiebereik, in de test bij minimaal nuttig vermogen. Condensatietoestellen worden volgens dezelfde methode getest;

2° geen fossiele brandstof onder de toegestane brandstoffen hebben;

3° conform zijn met het koninklijk besluit van 12 oktober 2010 tot regeling van de minimale eisen van rendement en emissieniveaus van verontreinigende stoffen voor verwarmingsapparaten voor vaste brandstoffen.

Art. 4. - Overeenkomstig de bepaling onder 9° van de tabel van de in aanmerking komende werkzaamheden kan een premie worden toegekend voor de vervanging of plaatsing van een biomassakachel met gesloten voorkant.

Om in aanmerking te komen voor een premie, moet de installatie aan de volgende voorwaarden voldoen :

1° conform zijn met het koninklijk besluit van 12 oktober 2010 tot regeling van de minimale eisen van rendement en emissieniveaus van verontreinigende stoffen voor verwarmingsapparaten voor vaste brandstoffen;

2° prestaties bij volle belasting tonen die zijn vastgesteld volgens de norm bedoeld in hetzelfde koninklijk en die worden vermeld in de volgende tabel :

Soort brandstof	Rendement	Emissies van koolmonoxide (CO)	Emissies van fijn stof (PM)	Emissies van stikstofdioxiden (NOx)
Pellets	≥ 87 %	≤ 250 mg/Nm ³	≤ 20 mg/Nm ³	≤ 200 mg/Nm ³
Andere biomassa's	≥ 75 %	≤ 1.250 mg/Nm ³	≤ 30 mg/Nm ³	≤ 200 mg/Nm ³

Art. 5. - Overeenkomstig de bepaling onder 10° van de in aanmerking komende werkzaamheden kan een premie worden toegekend voor de installatie van een zonneboiler.

Om in aanmerking te komen voor een premie, moet de installatie aan de volgende voorwaarden voldoen :

1° zonnecollectoren met een optische oppervlakte van minimum twee m² hebben;

2° collectoren hebben die voldoen aan de eisen van Verordening (EU) nr. 305/2011 van het Europees Parlement en de Raad van 9 maart 2011 tot vaststelling van geharmoniseerde voorwaarden voor het verhandelen van bouwproducten en tot intrekking van Richtlijn 89/106/EEG van de Raad. Ze voldoen aan de test voorzien in de norm NBN EN 12975, volgens de voorschriften van de label "Solar Keymark" of van elk ander gelijkwaardig systeem erkend door de minister die bevoegd is voor Energie;

3° de afmetingen van de installatie staan een zonnefractie van minimum zestig procent toe;

4° een minimaal niveau van globale prestatie halen;

5° een collector hebben die georiënteerd is van het zuiden naar het oosten of het westen.

Art. 6. - Overeenkomstig de bepaling onder 11° van de tabel van de in aanmerking komende werkzaamheden kan een premie worden toegekend voor de vervanging of de plaatsing van een biomassaketel of een biomassakachel in combinatie met een zonneboiler.

Om in aanmerking te komen voor een premie, moet de installatie voldoen aan de voorwaarden vermeld in artikel 3, tweede lid, of artikel 4, tweede lid, en aan de voorwaarden vermeld in artikel 5, tweede lid.

Art. 7. - Overeenkomstig de bepaling onder 12° van de tabel van de in aanmerking komende werkzaamheden kan een premie worden toegekend voor de vervanging of plaatsing van een systeem voor de productie van warm water door een warmtepomp.

Om in aanmerking te komen voor een premie moet de installatie voldoen aan de criteria die in punt 3.2 van de bijlage van dit besluit worden vermeld.

Art. 8. - Overeenkomstig de bepaling onder 13° van de tabel met de in aanmerking komende werkzaamheden kan een premie worden toegekend voor de optimalisering van de verwarmingsinstallatie.

Om in aanmerking te komen voor een premie, moeten :

1° werkzaamheden die de installatie van nieuwe leidingen, de verplaatsing en vervanging van bestaande leidingen of de installatie van isolatie op bestaande leidingen, toebehoren of bestaande warmwatertanks omvatten, voldoen aan de voorschriften van afdeling 1.5 van bijlage C4 bij het besluit van de Waalse Regering van 15 mei 2014 ter uitvoering van het decreet van 28 november 2013 betreffende de energieprestaties van gebouwen;

2° werkzaamheden waarbij een bestaande warmwatertank wordt vervangen, een nieuwe opslagtank omvatten die aan dezelfde eisen voldoet als die welke in punt 3.1.4 van de bijlage van dit besluit zijn vermeld.

Art. 9. - Overeenkomstig de bepaling onder 14° van de tabel met de in aanmerking komende werkzaamheden kan een premie worden toegekend voor de optimalisering van de productie van warm water.

Om in aanmerking te komen voor een premie, moeten :

1° werken die de installatie van nieuwe leidingen, de verplaatsing en vervanging van bestaande leidingen of de installatie van isolatie op bestaande leidingen, toebehoren of bestaande warmwatertanks omvatten, voldoen aan de voorschriften van afdeling 1.5 van bijlage C4 bij het besluit van de Waalse Regering van 15 mei 2014 ter uitvoering van het decreet van 28 november 2013 betreffende de energieprestaties van gebouwen;

2° werkzaamheden waarbij een bestaande warmwatertank wordt vervangen, een nieuwe opslagtank omvatten die aan dezelfde eisen voldoet als die welke in punt 3.1.4 van de bijlage van dit besluit zijn vermeld.

HOOFDSTUK 3. — *Duurzaam isolatiemateriaal*

Art. 10. - Isolatiemateriaal wordt als duurzaam beschouwd, indien het biogebaseerde gehalte van het bij de investering gebruikte product, gemeten overeenkomstig de norm NBN EN 16785-2: 2018, 70 % of meer bedraagt. Het bewijs wordt geleverd door een externe audit, uitgevoerd volgens de norm NBN EN 17065.

HOOFDSTUK 4. — *Slotbepalingen*

Art. 11. - Dit besluit treedt in werking op 1 november 2021.

Eupen, 30 september 2021.

De Viceminister-President,
Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden, Ruimtelijke Ordening en Huisvesting,
A. ANTONIADIS

Bijlage bij het ministerieel besluit van 30 september 2021 tot uitvoering van het besluit van de Regering van 30 september 2021 tot invoering van een premiereregeling om de energie-efficiëntie van woongebouwen te verhogen

Criteria waaraan moet worden voldaan om een warmtepomp voor de verwarming van een gebouw of een gecombineerde warmtepomp in aanmerking te laten komen voor de premie

1° Dekking van de thermische behoeften

De warmtepomp is zodanig gedimensioneerd dat alle thermische vereisten worden gedekt voor de verwarming van het gebouw of voor de productie van sanitair warm water voor een buitentemperatuur van ten minste of gelijk aan een waarde die de bivalente temperatuur wordt genoemd en die maximaal 2 °C bedraagt.

2° Aanwezigheid van een elektriciteitsmeter

De installatie moet ten minste uitgerust zijn met een elektriciteitsmeter om het verbruik te meten dat bestemd is voor het gebruik van de warmtepomp en de hulpapparatuur van de installatie (d.w.z. met name de circulatiepompen en eventuele dompelaars). De meters voldoen aan de voorschriften van bijlage C4 bij het besluit van de Waalse Regering van 15 mei 2014 ter uitvoering van het decreet van 28 november 2013 betreffende de energieprestaties van gebouwen.

3° Minimale energieprestatie

3.1 Warmtepompen voor ruimteverwarming en in combinatie

De prestatie-eisen worden verschillend uitgedrukt naargelang de warmtepomp al dan niet onder Verordening nr. 813/2013 valt en zijn energievector elektriciteit of gas is.

3.1.1 Elektrische warmtepompen voor ruimteverwarming die onder Verordening nr. 813/2013 vallen

Het gaat alleen om warmtepompen met de volgende combinaties van warmtebron en energielozing :

- 1° buitenlucht/water
- 2° bodem (via glycolwater) / water
- 3° bodem (directe verdamping) / water
- 4° water (ondergrond of oppervlak) / water

De warmtepomp voor de verwarming van een woning voldoet aan een minimale actieve prestatiecoëfficiënt (SCOPon), vastgesteld volgens de methodologie van Verordening nr. 813/2013, aangevuld met Mededeling 2014/C 207/02.

Dit varieert afhankelijk van de gebruikte technologie en het temperatuurregime dat door de fabrikant op de Technische Fiche EcoDesign is aangegeven :

1° Als het wordt aangegeven als "Lage temperatuur : ja", dan moet men zich zowel op de gegevens als op het criterium bij 35 °C baseren.

2° Als het wordt aangegeven als "Lage temperatuur : neen", dan moet men zich zowel op de gegevens als op het criterium bij 55 °C baseren.

De te bereiken prestatiecoëfficiënten voor de actieve modus (SCOPon) zijn :

Winningsbron	Energielozing	SCOPon 35°C	SCOPon 55 °C
Buitenlucht	Water	3,2	2,825
Water	Water	3,325	2,95
Bodem	Water	3,325	2,95

3.1.2 Elektrische warmtepompen voor ruimteverwarming die niet onder Verordening nr. 813/2013 vallen

Het gaat alleen om warmtepompen met de volgende combinatie van warmtebron en energielozing : grond (directe verdamping) / directe condensatie (via de gebouwstructuur).

De elektrische warmtepomp voor de verwarming van een woning voldoet aan een minimale vermogenscoëfficiënt (COP) die op een van de volgende manieren wordt bepaald :

Ofwel volgens de norm NBN EN 15879-1, rekening houdend met de volgende vereisten :

Winningsbron	Energieozing	T° van het bad dat in contact komt met de verdamper	T° hete bron bij de condensatoruitgang	Minimale vermogenscoëfficiënt
Bodem (directe verdamping)	Directe condensatie (via de gebouwstructuur)	1,5 °C	35 °C	4,1

Ofwel volgens de methodologie van de norm NBN EN 14511, rekening houdend met de volgende vereisten :

Winningsbron	Energieozing	T° van het bad dat in contact komt met de verdamper	T° hete bron bij de condensatoruitgang	Minimale vermogenscoëfficiënt
Bodem (directe verdamping)	Directe condensatie (via de gebouwstructuur)	- 5 °C	35 °C	4

3.1.3 Gassorptiewarmtepompen die onder de Verordening nr. 813/2013 vallen voor de verwarming van ruimten

Het gaat alleen om warmtepompen met de volgende combinaties van warmtebron en energieozing :

1° buitenlucht/water

2° bodem (via glycolwater) / water

3° bodem (directe verdamping) / water

4° water (ondergrond of oppervlak) / water

De warmtepomp voor de verwarming van een woning voldoet aan een minimale seizoensgebonden efficiëntiecoëfficiënt voor het gasgebruik in de verwarmingsmodus (SGUEh), vastgesteld volgens de methodologie van Verordening nr. 813/2013, aangevuld met Mededeling 2014/C 207/02.

Dit varieert afhankelijk van de gebruikte technologie en het temperatuurregime dat door de fabrikant op de Technische Fiche EcoDesign is aangegeven :

1° Als het wordt aangegeven als "Lage temperatuur: ja", is het noodzakelijk om zowel op de gegevens als op het criterium bij 35 °C te vertrouwen.

2° Als het wordt aangegeven als "Lage temperatuur: neen", is het noodzakelijk om zowel op de gegevens als op het criterium bij 55 °C te vertrouwen.

De seizoensgebonden efficiëntiecoëfficiënten voor het gasgebruik die in de verwarmingsmodus (SGUEh) moeten worden bereikt, zijn :

Winningsbron	Energieozing	SGUEh 35 °C	SGUEh 55 °C
Buitenlucht	Water	1,28	1,13
Water	Water	1,33	1,18
Bodem	Water	1,33	1,18

3.1.4 Gecombineerde warmtepompen

Als de warmtepomp ook voor de productie van sanitair warm water wordt gebruikt en de installatie is uitgerust met een aparte warmwatertank (niet geïntegreerd in de warmtepomp), dan vermeldt deze :

1° Ofwel, voor warmwatertanks met een volume van 500 liter of minder, een energie-efficiëntieklasse van ten minste C, vastgesteld volgens de methodologie van Gedelegeerde Verordening nr. 812/2013, aangevuld met Mededeling 2014/C 207/03;

2° - Ofwel, voor warmwatertanks met een volume van meer dan 500L, statische verliezen, S, uitgedrukt in W, vastgesteld volgens de methodologie van Verordening (EU) nr. 814/2013, aangevuld met Mededeling 2014/C 207/03, die niet meer bedraagt dan :

$$S = 16,66 + 8,33 \cdot V^{0,4}$$

waarbij V het volume van de warmwatertank, uitgedrukt in l, vertegenwoordigt.

Het systeem voorkomt het risico op legionellose en is uitgerust met een conventionele veiligheidsgroep.

3.2 Warmtepompen voor de exclusieve productie van sanitair warm water (WP PSW) onderworpen aan Verordening nr. 814/2013

Het systeem voorkomt het risico op legionellose en is uitgerust met een conventionele veiligheidsgroep.

Warmtepompen voor de productie van warm water voor huishoudelijk gebruik hebben een minimale energie-efficiëntie voor waterverwarming, η_{wh} , vastgesteld volgens de methodologie van Verordening nr. 814/2013, aangevuld met Mededeling 2014/C 207/03, die varieert naargelang het tapprofiel van het toestel.

De te bereiken energie-efficiëntie voor het verwarmen van water is :

Taprofiel van de warmtepomp	Warmtebron: "Buitenlucht"	Warmtebron: "Water" of "Bodem"
M	wh ≥ 65 %	wh ≥ 100 %
L	wh ≥ 75 %	wh ≥ 115 %
XL	wh ≥ 80 %	wh ≥ 123 %
XXL, 3XL & 4XL	wh ≥ 85 %	wh ≥ 131 %

Deze informatie kan worden gevonden op de Technische Fiche EcoDesign van het toestel.

4° Bijzonder criterium voor warmtepompen met buitenlucht als warmtebron

De verdamper bevindt zich buiten het gebouw.

In het geval van een dynamische winning op de buitenlucht kan de verdamper echter binnen het gebouw geplaatst worden als hij voorzien is van hermetische en geïsoleerde omhulsels voor de aanzuiging van de buitenlucht en de afvoer van de aangezogen lucht naar de buitenkant van het gebouw.

In het geval van een statische winning op de buitenlucht wordt de warmtepomp niet uitgerust met een ontdooiingssysteem, maar wordt de buitenwisselaar zonder belemmering van het zonlicht en de natuurlijke luchtstroom gericht tussen het oosten en het westen en via het zuiden.

Gezien om te worden gevoegd bij het ministerieel besluit van 30 september 2021 tot uitvoering van het besluit van de Regering van 30 september 2021 tot invoering van een premieregeling om de energie-efficiëntie van bestaande woongebouwen te verhogen.

Eupen, 30 september 2021.

De Viceminister-President,
Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden, Ruimtelijke Ordening en Huisvesting,
A. ANTONIADIS

AUTRES ARRETES — ANDERE BESLUITEN

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2021/34127]

Conseil d'État. — Incompatibilités. — Autorisation

Par arrêté royal du 28 novembre 2021, Monsieur Frederic Eggermont, auditeur au Conseil d'Etat, est autorisé à exercer, pendant la période du 1^{er} octobre 2021 au 30 septembre 2022 inclus, le mandat de chargé de cours temporaire à temps partiel à la faculté « Recht en Criminologie » de la Vrije Universiteit Brussel, assurant la charge "Coördinatie seminarie" (10%).

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2021/34127]

Raad van State. — Onverenigbaarheden. — Machtiging

Bij koninklijk besluit van 28 november 2021 wordt de heer Frederic Eggermont, auditeur bij de Raad van State, gemachtigd om van 1 oktober 2021 tot en met 30 september 2022 aan de faculteit Recht en Criminologie van de Vrije Universiteit Brussel het mandaat uit te oefenen van tijdelijk docent met deeltijdse opdracht met als opdracht "Coördinatie seminarie" (10%).

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2021/34128]

Conseil d'État. — Incompatibilités. — Autorisation

Par arrêté ministériel du 26 novembre 2021, Monsieur Frederic Eggermont, auditeur au Conseil d'Etat, est autorisé à exercer à partir du 8 septembre 2021 le mandat de président suppléant de la Commission de recours en matière disciplinaire.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2021/34128]

Raad van State. — Onverenigbaarheden. — Machtiging

Bij ministerieel besluit van 26 november 2021 wordt de heer Frederic Eggermont, auditeur bij de Raad van State, gemachtigd om met ingang van 8 september 2021 het mandaat van plaatsvervangend voorzitter van de Beroepscommissie voor Tuchtzaken uit te oefenen.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2021/33484]

Ordres nationaux

Par arrêtés royaux du 30 septembre 2021 sont accordées les promotions, nominations et décorations suivantes:

Ordre de Léopold

Grand Officier

Monsieur Marc VAN der HULST, Greffier à la Chambre des Représentants, à la date du 8 avril 2020.

Commandeur

Madame Marie-Claire GYSSELS, Rédacteur en chef/21 au Comptendu analytique à la Chambre des Représentants, à la date du 8 avril 2020.

Officier

Messieurs :

Patrick, Leo SLEEUWAERT, Major de la Zone de secours Centrum – Poste Zelzate, à la date du 15 novembre 2017

Rik, Roger VANDEKERCKHOVE, Major au Service d'incendie Westhoek – Poste Ypres, à la date du 15 novembre 2018.

Chevalier

Madame Martine BETTENS, Secrétaire principale/21 à la Chambre des représentants, à la date du 8 avril 2020.

Messieurs :

Yves DE BACKKER, Capitaine à la Zone de secours Taxandria - Poste Vosselaar, à la date du 8 avril 2020

Dirk, Marc, Gerard DEBEUCKELAERE, Lieutenant à la Zone de secours Midwest - Poste Aarsele, à la date du 15 novembre 2015

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2021/33484]

Nationale orden

Bij koninklijke besluiten van 30 september 2021 zijn de volgende promoties, benoemingen en decoraties verleend :

Leopoldsorde

Grootofficier

De heer Marc VAN der HULST, Griffier bij de Kamer van Volksvertegenwoordigers, met ingang van 8 april 2020.

Commandeur

Mevrouw Marie-Claire GYSSELS, Hoofdredacteur/21 bij het Beknopt Verslag bij de Kamer van Volksvertegenwoordigers, met ingang van 8 april 2020.

Officier

De heren:

Patrick, Leo SLEEUWAERT, Majoor van de Hulpverleningszone Centrum – Post Zelzate, met ingang van 15 november 2017

Rik, Roger VANDEKERCKHOVE, Majoor van de Brandweer Westhoek – Post Ieper, met ingang van 15 november 2018.

Ridder

Mevrouw Martine BETTENS, Eerstaanwendend secretaresse/21 bij de Kamer van Volksvertegenwoordigers, met ingang van 8 april 2020

De heren:

Yves DE BACKKER, Kapitein bij de Hulpverleningszone Taxandria – Post Vosselaar, met ingang van 8 april 2020

Dirk, Marc, Gerard DEBEUCKELAERE, Luitenant bij de Hulpverleningszone Midwest - Post Aarsele, met ingang van 15 november 2015